



CITYGEMEINDE
HAFEN-KONKORDIEN

KIRCHE SCHLOSS UND HAFEN

ZWISCHEN

INFO

April – September 2017

Himmelangst: Ausstellung startet zum
Ökumenischen Kirchentag 2017

Pfarrer im Gespräch: CityGemeinde
startet „Zuhör-Experiment“

Bibelabschrift: Christuskirche sucht
Mitreiter mit leserlicher Handschrift

HAAKON BECKER

werbung & gestaltung

ihr kreativpartner für individuelle lösungen

Industriestraße 35
68169 Mannheim
Tel. 0621 - 2 63 43
Fax 0621 - 15 46 16
haakonbecker@t-online.de

werbetechnik
digitaldruck
siebdruck
werbebanner
roll-ups & pop-ups
fahrzeugbeschriftungen
leuchtreklame
bauschilder
messebau
eventdekorationen



**ELEKTRO
KEHRBERGER**

68159 MANNHEIM • G7, 36 • Tel. 41 23 64

EINE LEKTION AUS CHARLEROI

Zwischen Industriebrachen fährt eine Straßenbahn, die irgendwann als U-Bahn geplant war. Ich schreibe aus der belgischen Stadt Charleroi, die wie keine Stadt in Europa geprägt ist von einer misslungenen Konversion. Einst eine prosperierende Kohle- und Eisenstadt – und danach nichts mehr. Ich habe mir vor dem Besuch ein niederländisches Liebeslied auf diese Stadt angehört: „Und die Diebe sind berüchtigt in Charleroi, aber sie tun kaum Böses in Charleroi.“ Es kam anders: Während der letzten Fahrt in der ruckelnden Straßenbahn wurde mein Handy gestohlen, das Worstcase-Szenario für digital Vernetzte.

Wer Anzeige erstatten möchte, geht in Charleroi zum kegelförmigen „blauen Turm“. Er hat schräge Seiten, die in 75 Metern Höhe plötzlich in einem Flachdach enden, und mich an den Turm zu Babel im Gemälde von Pieter Breughel erinnert. Schräge Seiten, die plötzlich enden. Der Turm zu Babel ist ein Zeichen für die Überheblichkeit des Menschen. Der Turm zu Charleroi dagegen ist ein Zeichen der Hoffnung für eine geplagte Stadt. In diesem neuen Wahrzeichen, einem der wenigen Orte, wo Charleroi seinen Stolz wiedererlangt hat, residiert die Polizei. Gebeutelte dachte ich an diesem Abend: Gerne wird gepredigt, dass das Leben mit der Liebe anfängt. Es wird unterschätzt, dass ein lebenswürdiges Leben mit Ordnung anfängt – mit der Polizei in einem blauen Turm. Das biblische „schöpfen“ heißt eigentlich nicht „machen“, sondern „ordnen“. Theologen deuten Ostern als „Neuschöpfung“ also eigentlich „Neuordnung“. Tristesse überwunden und dazu das kräftige Zeichen des leeren Grabs wie ein blauer Turm in der Welt. Und dann erst die Blüten des Frühlings und des Sommers, dann erst die Liebe. ***Ihr Tim van de Griend***



Charlerois blauer Turm hat sehr viel Ähnlichkeit mit dem Turm zu Babel auf einen Breughel-Bild. Fotos: Wikipedia

ZWISCHEN SCHLOSS UND HAFEN...

...ist in diesem Reformationsjahr schon wieder einiges los! Nicht ganz wie gehofft und zunächst geplant ziehen sich die Restaurierungs- und Baumaßnahmen doch deutlich in dieses Jahr hinein. Dafür bekommen wir nicht nur einen neu gestalteten hellen Eingangsbereich, sondern auch noch eine neue Beleuchtungsanlage, mit der es unterschiedlich hell und auch noch bunt werden kann und die dabei auch noch viel Energie spart. Das wird sehr sehr schön! Allerdings müssen wir nun für einige Wochen mit den Sonntagsmorgengottesdiensten ausweichen: von Quasimodogeniti bis 21. Mai werden alle Gottesdienste im Turmsaal stattfinden.

Am 21. Mai findet dieses Jahr auch die Konfirmation unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden statt – zum Glück war diese von Anfang an in der Lutherkirche geplant, da auch der „Unterricht“ gemeinsam mit den Jugendlichen aus der Neckarstadt durchgeführt wird. Am 14. Mai findet zuvor der Präsentationsgottesdienst dieser großen Gruppe in der Melanchthonkirche statt. Die Jugendlichen dürfen danach gleich noch mitfahren zum großen Kirchentag in Berlin und Wittenberg. Wir fahren mit einem Bus zusammen mit der ESG und den Besuchern aus Chicago dorthin. Nächster Höhepunkt ist der Ökumenische Kirchentag, gleich die große Eröffnung findet bei uns statt. Zusammenwachsen – das gelingt auch bei den Sonntagabend-Gottesdiensten in der Hafenkirche. Nearby h(e)aven ist ein Angebot nicht nur für junge Leute. Wir freuen uns sehr dass das Angebot von Vielen im Jungbusch und darüber hinaus angenommen wird, es geht um Gemeinschaft und Experimentelles, und darum, eine echte Alternative zu den Morgengottesdiensten anzubieten.



Das Gottesdienstformat „Nearby h(e)aven“ in der Hafenkirche möchte Alte und Junge gleichermaßen ansprechen.

Foto: van de Griend

STUDIERENDE IN CHICAGO UND AUF DEM KIRCHENTAG

Die Evangelische Studierendengemeinde in Mannheim geht in diesem Semester auf Reisen: Wir fahren mit fast zwanzig jungen Leuten nach Chicago und besuchen dort die Trinity United Church of Christ, die schwarze Gemeinde, in der Barack Obama sein politisches und soziales Standing erworben hat. Ostern feiern wir dort und werden dann eine Woche lang mit einer Gruppe junger Leute aus der Gemeinde gemeinsam ein Musiktheaterstück vorbereiten.

ICU ist damit die Umdrehung des Mottos des Kirchentags der in diesem Reformationsjubiläumjahr in Berlin stattfindet. „Du siehst mich“, sagt Hagar zu Gott und gibt Gott einen Namen – „Gott der mich sieht“. „I see you“ ist also, was uns von Gott her begegnet, wir wissen uns gesehen und begleitet in jedem Augenblick unseres Lebens. Das gilt vor allem für die, die sich verloren und verlassen fühlen, gerade sie hat Gott im Blick. Also auch die diskriminierten Afro-Amerikaner in den sozialen Brennpunkten der US-amerikanischen Megacities.

Ein großes Abenteuer ist das einerseits, vor allem aber auch eine Reise dahin, wo uns das „Gegenamerika“ begegnet, das Kontrastbild zum weißen Amerika, das derzeit versucht, die Zügel der Macht wieder ganz an sich zu reißen. Wir begegnen denen und leben mit in ihren Familien, die unter den Teppich dieser Gesellschaft gekehrt werden. Wir versuchen, etwas davon zu verstehen, wie es sich anfühlt, in dauernder Angst vor Polizei und Behörden zu leben – wenn man keine Rechte hat, wenn man arm ist.

Gemeinsam fahren wir dann auf den Kirchentag und werden unser Stück dort aufführen „ICU“. Denn wir sind sicher: Gott sieht uns, wenn wir uns auf den Weg zueinander und miteinander machen!

is



Auch die Glasfenster innerhalb der Trinity United Church of Christ symbolisieren – wir stehen mitten im (schwarzen) Leben.

Foto: TUCC

ÖKUMENISCHER KIRCHENTAG IM JULI IN MANNHEIM

Zu „500 Jahre Reformation“ lädt in Mannheim ein bewusst ökumenisch gefeierter Kirchentag die ganze Stadtgesellschaft ein. „Miteinander.Freiheit.Leben“ heißt es am 08. und 09. Juli 2017 in der Innenstadt: Eröffnung ist am Samstag, 08. Juli, um 15:30 Uhr in der CityKirche Konkordien mit dem EKD-Ratsvorsitzenden Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm und dem Caritas-Präsidenten Dr. Peter Neher. Nach Gottesdiensten und einem interreligiösen Gebet in den Innenstadtkirchen beginnt um 19:30 Uhr ein Abendprogramm an acht Orten, das um 22:45 Uhr auf der großen Marktplatzbühne mit einem Nachtgebet endet. Höhepunkt ist am Sonntag, 09. Juli, um 10:00 Uhr ein großer Open-Air-Gottesdienst auf dem Marktplatz, an den sich Essen und Gemeinschaft bis 14:00 Uhr anschließen. Feiern Sie mit! Wir freuen uns auf Sie (Aktuelle Infos: www.oekt2017.de).



Gemeinsam mit Luther: Mit dem ökumenischen Kirchentag wollen katholische und evangelische Kirche ein Zeichen in der Stadt Mannheim setzen. **Foto: ÖKT**

Programm in der CityKirche Konkordien

- 15:30: Eröffnung mit dem EKD-Ratsvors. Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm und dem Caritas-Präsidenten Dr. Peter Neher
- 18:00 Interreligiöses Friedensgebet
- 19:15 Führung auf der „Meile der Religionen“ mit Gün-ter Eitenmüller
- 19:15 Diskussion: Reformation in den Religionen mit Erdal Toprakyran
- 21:00 Vernissage „himmelangst“
- 22:30 Turmbläser
- 23:15 Mitternachtsspaghetti, Wein und Zusammensein in der Kirche

Von 17:00 bis 22:30 gibt es auf der Wiese neben der Kirchen Leckereien aus vielen Ländern, gekocht von Geflüchteten und Anderen.

HIMMELANGST: AUSSTELLUNG ZUM REFORMATIONSJUBILÄUM

Vor 500 Jahren hat Martin Luther seine 95 Thesen veröffentlicht. Der Thesenanschlag in Wittenberg gilt als Beginn der Reformation, dem fundamentalen Wandel des damaligen Kirchenlebens. Luther traf damals nicht nur auf großen Widerstand beim mächtigen Klerus, er musste selbst um Leib und Leben bangen.

Mit seinen revolutionären Ideen half er aber auch ganz einfachen Menschen, die voller Angst und Furcht vor einem strafenden Gott ihr Leben führten. Wer arm war, gab oft das letzte, was einer hatte, um sein Seelenheil durch den weit verbreiteten Ablasshandel vor der ewigen Verdammnis zu retten. Luther dagegen zeichnete ein Bild von einem Gott, der sich in Christus den Menschen zuwendet und verzeiht.

„Gottesfurcht“ ist heute gottseidank zumeist durch Glauben und Vertrauen ersetzt. Aber nicht immer gelingt diese positive Neubestimmung. Und zugleich ist unsere Gesellschaft bis ins Letzte von Ängsten durchsetzt und in ihren Motivationen getrieben. Angst wird gezielt eingesetzt, macht Politik und hilft bei Wahlen.

Angst kann Leben retten – aber Menschen besitzen auch die fatale Fähigkeit sich irrationale Ängste auszumalen. Angst kann pathologische Dimensionen erlangen und das Leben untergraben, sie kann anstecken und lähmen und wird dann selbst zur Gefahr. „Es ist besser, die Angst auszusprechen, als sich weiter mit ihr zu tragen“, heißt es bei Elias Canetti. „Am besten ist es, sie aufzuschreiben, ohne sie auszusprechen.“

Im Rahmen des Lutherjahres wagen wir nun das vielschichtige Thema in einer Ausstellung unter dem Titel „himmelangst“ in den Mittelpunkt zu stellen. Künstlerinnen und →

In der Ausstellung „himmelangst“ thematisieren Künstler das Thema Gottesfurcht. **Foto: Baumgärtel**



Künstler präsentieren ihre, teilweise sehr privaten Auseinandersetzungen mit dem Thema, in ganz unterschiedlichen Positionen und medialen Ausdrucksformen.

In der Ausstellung zu sehen sein werden Werke von: Johanna Baumgärtel (Performance), Ina Dewald (Objektkunst), Klaudia Dietewich (Fotografie + Installation), Egon Schrick (Zeichnungen), Fritz Stier (Medienkunst) sowie Silvia Szabó (Performance + Video). Begleitet wird die Ausstellung von mehreren ART-Gottesdiensten (jeweils 11:00 Uhr).

ART-Gottesdienste

16. Juli **Trust me!** Vertrauen vor Gottesfurcht, mit Ilka Sobottke
23. Juli **Free me!** Du gabst mir Dein Wort, mit Anne Ressel
30. Juli **Feed me!** Wovon wir es satt haben, mit Anne Ressel und Nazan Kapan (Stadträtin)
06. August **Show me!** Spuren von Zeigen und Erscheinen, mit Peter Annweiler
13. August **Catch me!** mit Friedel Goetz
20. August **Heal me!** mit Ilka Sobottke und Dr. Inge Dieffenbacher (Psychotherapeutin)
27. August **Be afraid!** mit Ilka Sobottke und Bahar Yeniocak (Islamwissenschaftlerin)

Vernissage: 08. Juli 2017, 21:00, Einführung: Pamela Pacht
Die Ausstellung ist erstmals zu sehen bei der Eröffnung des Ökumenischen Kirchentages zum Reformationsjubiläum, am Samstag, 08. Juli, um 15:30 Uhr, mit dem EKD-Ratsvors. Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm und dem Caritas-Präsident Dr. Peter Neher. Auch sie werden sich mit Fragen der Angst in unserer Gesellschaft beschäftigen.

is



Klaudia Dietewich sprayt Texte auf den Fußboden. Foto: Dietewich

MAL BEWUSST ZUHÖREN: PFARRER UND PFARRERINNEN IM GESPRÄCH

Ecclesia semper reformanda – die Kirche soll immer erneuert werden: Wir wollen von Ihnen hören, was Kirche Ihnen bedeutet.

Luther hat gelitten unter der Furcht vor Gott, die die katholische Kirche seiner Zeit ihm beibrachte – und er wollte die Menschen befreien von dieser Furcht. Das war seine Reformation.

Also hat er über den Glauben informiert, gepredigt, mit Menschen gesprochen. Um Vertrauen in Gott zu vermitteln, wollte er die Bibel mit den Menschen ins Gespräch bringen. Dazu hat er die Bibel übersetzt, die vorher nur in hebräischer, griechischer und lateinischer Sprache vorlag. Die einfachen Leute hatten bislang nur die Gemälde in den Kirchen, die ihnen die Inhalte des Glaubens näher bringen konnten.

„man mus die mutter jhm hause, die kinder auff der gasen, den gemeinen man auff dem marckt drumb fragen, und den selbigen auff das maul sehen, wie sie reden, ...“
Man muss fragen, haben wir uns zum Motto gemacht, auch wenn man dann nicht allen das Wort reden muss. Aber hören, verstehen. Dann können wir die Botschaft der Bibel übersetzen.

Also stehen vom Dienstag, 20. bis Samstag 24. Juni zwei Sessel bereit. Auf einem wartet eine Pfarrerin oder ein Pfarrer, auf dem andern darf Platz nehmen, wer etwas auf dem Herzen hat. Erzählen und fragen und sagen, was er oder sie schon immer mal loswerden wollte.

So kommen wir ins Gespräch: Dienstag bis Samstag, 15:00 bis 19:00 Uhr. Wir sind neugierig, was Sie von uns und unserer Kirche erhoffen, erwarten, was Sie wütend oder traurig macht.

Pfarrerinnen und Pfarrer werden den Gemeindemitgliedern sehr genau zuhören. Foto: Schütz/pixelio



NEARBY H(E)AVEN – EINE ANDACHT IM ABENDLICHEN JUNGBUSCH

Das Glück ist, dass der Abend in diesen Wochen so um 19:00 Uhr beginnt. Auch wenn dieses Glück vom Sommer überholt wird, gibt es aber um 19:00 Uhr die feste Abendandacht in der Hafenkirche. Wer seine Uni-, Arbeits- oder Ruhestandswoche mit guten Gedanken, mit Gebet, Stille, mit Lied und Begegnung anfangen möchte, der oder die soll wissen, dass man sich in die Hafenkirche begeben kann. Die Andachtsform im Jungbusch entsteht in diesen Wochen. Wir, Eure PfarrerInnen, versuchen, was „funktioniert“, was man alles mit diesem Raum machen kann, wie Liturgie zunächst ohne Gerüst eine neue Form erlangen kann, was musikalisch stimmt, was zusammenführt und die Gedanken zur gleichen Zeit freilässt. Anregungen sind immer willkommen.

Die Abendandacht soll ein Wochenanfang sein. In Wochenenden, die um einen Montag verlängert werden, sowie in der Sommerzeit findet sie darum nicht statt, sonst immer.

Runtegrate im Jungbusch

Seit 2011 findet unter dem Titel „Runtegrate“ ein Sponsorenlauf für Sport-, Bildungs- und Integrationsangebote im Jungbusch statt. Wie im vergangenen Jahr wird auch in diesem Jahr aus der Hafenkirche eine rennende Mann- und Frauschaft teilnehmen. Wer als Rennende/r teilnehmen möchte, kann sich über E-Mail oder Telefon bei Tim van de Griend anmelden. Er rennt mit, Kinder unserer KiTa rennen voraussichtlich mit. Rundum die Gottesdienste werden Sponsoren gewonnen. Wer beitragen möchte, im Jungbusch Kindern und Jugendlichen neue Chancen zu bieten, kann sich, angeregt durch diesen Beitrag, gerne als Sponsor melden. Weitere Infos: www.runtegrate.de.

tvdg



Sportlich Interessierte können CityGemeinde-Pfarrer Tim van de Griend beim Runtegrate tat- und laufkräftig unterstützen.

Foto: Runtegrate

FRIEDEL GOETZ IM RÜCKBLICK: WORTEN FOLGTEN AUCH TATEN

Wenn Gott redet, geschieht etwas. Er redet, und die Welt wird geschaffen. Damit beginnt die Bibel. Sein Wort bringt Licht in Dunkelheit und das Leben auf dieser Welt wird immer wieder durch sein Wirken verändert. Die Worte bestehen nicht nur aus Sätzen und Silben, sie entwickeln Hände und Füße.

Vor eineinhalb Jahren bin ich nach Mannheim gekommen und habe begonnen, in der CityGemeinde Hafen-Konkordien als Vikar zu arbeiten. Hier werden viele Worte gesprochen. Erfreulicherweise habe ich aber erlebt, dass auch die Taten nicht gefehlt haben. Vesperkirche, Hausbesuche, Kunst und Kirche, Dialog mit anderen Religionen, Großherzigkeit allen Menschen gegenüber: das sind lebendige Worte.

Kürzlich wurde ich im Jungbusch angesprochen: „Warum für die Kirche arbeiten? Ist doch eh alles sinnlos. Das Leben ist immer wieder ein Tag.“ Wenige Tage später ist dieser Mensch verstorben und ich hatte ihm nichts entgegnet.

Aber ich habe seine Worte nicht vergessen. Ich würde gerne antworten: „Trotz der Schwierigkeiten und Enttäuschungen des Augenblicks habe ich einen Traum, der mich auf den nächsten Tag schauen lässt. Der Traum vom versprochenen Frieden Gottes macht mir die Welt nicht einfach gut, aber er gibt mir Mut, zu streben nach Fülle, Gesundheit, menschlicher Gemeinschaft, gesellschaftlicher Harmonie und lebendiger Gerechtigkeit.“

Meine Arbeit in dieser Gemeinde hat mich gelehrt hinzusehen, auch wenn man keine einfache Lösung hat. Verbunden mit dieser Stadt, grüße ich Sie herzlich.

Ihr Friedel Goetz

Vikar Friedel Goetz beendet in Kürze seine Ausbildung an der CityGemeinde Hafen-Konkordien.

Foto: privat



GOTTESDIENSTE IN DER CITYGEMEINDE HAFEN-KONKORDIEN

Judika		02. April	
	Hafen	09:30	Dem Leben übergeben – Abendmahlsgottesdienst mit Tim van de Griend
	Konkordien	11:00	Abendmahlsgottesdienst mit Friedel Goetz
	Hafen	19:00	nearby h(e)aven – Abendgottesdienst mit Ilka Sobottke
Palmsonntag		09. April	
	Konkordien	11:00	Vertrauen? Gehorsam? Irrsinn? Gottesdienst zu Genesis 22 mit Ilka Sobottke
	Hafen	19:00	nearby h(e)aven – Abendgottesdienst mit Tim van de Griend
Gründonnerstag		13. April	
	Hafen	19:00	Für uns – Abendmahlsgottesdienst mit Friedel Goetz
Karfreitag		14. April	
	Konkordien	11:00	Tod lehrt Wahrheit – Abendmahlsgottesdienst mit Dekan Ralph Hartmann und der Konkordien-Kantorei
Ostersonntag		16. April	
	Konkordien	06:00	Tau aus Licht – Osternachtsfei(u)er mit Anne Ressel, im Anschluss Osterfrühstück
	Hafen	09:30	Seid begrüßt! Abendmahlsgottesdienst mit Tim van de Griend
	Konkordien	11:00	Schmetterling im Kopf – Abendmahlsgottesdienst mit Anne Ressel <i>(!!! kein Abendgottesdienst wegen langem Wochenende)</i>
Ostermontag		17. April	
	Konkordien	11:00	Die Probe – Gottesdienst mit Tim van de Griend
Quasimodogeniti		23. April	
	Konkordien	11:00	153, nicht mehr, nicht weniger – Gottesdienst <i>(!!!im Turmsaal!!!)</i> mit Tim van de Griend
	Hafen	19:00	nearby h(e)aven – Abendgottesdienst mit Tim van de Griend
Misericordias Domini		30. April	
	Konkordien	11:00	Hüten statt Führen – Gottesdienst zu Ezechiel 34 <i>(!!!im Turmsaal!!!)</i> mit Anne Ressel <i>(!!! kein Abendgottesdienst wegen langem Wochenende)</i>

GOTTESDIENSTE IN DER CITYGEMEINDE HAFEN-KONKORDIEN

Jubilare		07. Mai	
	Museumsschiff	11:00	Kommt her zum Wasser! Gemeinsamer Gottesdienst auf dem Museumsschiff mit Anne Ressel, Dirk Meijvogel und dem Feudenheimer Bläserensemble
	Konkordien	11:00	Freude gebären – Abendmahlsgottesdienst zu Johannes 16 (!!im Turmsaal!!) mit Ilka Sobottke
	Hafen	19:00	nearby h(e)aven – Abendgottesdienst mit Ilka Sobottke und ICU/ESG
Cantate		14. Mai	
	Konkordien	11:00	aus dem Mund von Kindern! Gottesdienst (!!im Turmsaal!!) mit Ilka Sobottke
	Hafen	19:00	nearby h(e)aven – Abendgottesdienst mit Anne Ressel
Rogate		21. Mai	
	Konkordien	11:00	Unverschämt drängen – Gottesdienst (!!im Turmsaal!!) mit Tim van de Griend
	Hafen	19:00	nearby h(e)aven – Abendgottesdienst mit Tim van de Griend
Christi Himmelfahrt		25. Mai	
	Konkordien	11:00	Gott auf Erden – Gottesdienst im Freien mit Tim van de Griend
Exaudi		28. Mai	
	Konkordien	11:00	Durst – Gottesdienst mit Dekan Ralph Hartmann
	Hafen	19:00	nearby h(e)aven – Abendgottesdienst mit Stefan Scholpp
Pfingstsonntag		04. Juni	
	Hafen	09:30	Geist der Wahrheit – Abendmahlsgottesdienst mit Einzelsegnung zu Johannes 16 mit Ilka Sobottke
	Konkordien	11:00	Geist der Wahrheit – Abendmahlsgottesdienst mit Einzelsegnung zu Johannes 16 mit Ilka Sobottke (!! kein Abendgottesdienst wegen langem Wochenende)
Pfingstmontag		05. Juni	
	Konkordien	11:00	Bauen wir ... Ökumenisch-interkultureller Gottesdienst mit Maibritt Gustrau und Tim van de Griend

GOTTESDIENSTE IN DER CITYGEMEINDE HAFEN-KONKORDIEN

Trinitatis		11. Juni	
	Konkordien	11:00	Tanz im Himmel – Gottesdienst mit Tim van de Griend
	Hafen	19:00	nearby h(e)aven – Abendgottesdienst mit Tim van de Griend
1. So. n. Trinitatis		18. Juni	
	Konkordien	11:00	Um der Herrlichkeit willen – Gottesdienst mit Taufe mit Friedel Goetz
	Hafen	19:00	nearby h(e)aven – Abendgottesdienst mit Rahel Römer
2. So. n. Trinitatis		25. Juni	
	Konkordien	11:00	Kann grad nicht...! Gottesdienst zu Matthäus 22 mit Anne Ressel
	Hafen	19:00	nearby h(e)aven – Abendgottesdienst mit I. Sobottke
3. So. n. Trinitatis		02. Juli	
	Hafen	09:30	Der große Weg – Abendmahlsgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Anne Ressel
	Konkordien	11:00	Geheimnis – Abendmahlsgottesdienst zu 1. Timotheus 3 für Große und Kleine mit Ilka Sobottke
	Hafen	19:00	nearby h(e)aven – Abendgottesdienst mit Tim van de Griend
4. So. n. Trinitatis		09. Juli	
	Marktplatz	10:00	Gottesdienst zum Ökumenischen Kirchentag (<i>kein Gottesdienst in der CityKirche Konkordien</i>)
	Hafen	19:00	nearby h(e)aven – Abendgottesdienst mit Anne Ressel
5. So. n. Trinitatis		16. Juli	
	Konkordien	11:00	Trust me! Vertrauen vor Gottesfurcht – ART-Gottesdienst in der Predigtreihe „himmelangst“ mit Taufe mit Ilka Sobottke
	Hafen	19:00	nearby h(e)aven – Abendgottesdienst mit Friedel-Goetz
6. So. n. Trinitatis		23. Juli	
	Konkordien	11:00	Free me! Du gabst mir dein Wort – ART-Gottesdienst in der Predigtreihe „himmelangst“ mit Anne Ressel
	Hafen	19:00	nearby h(e)aven – Abendgottesdienst mit Ilka Sobottke

GOTTESDIENSTE IN DER CITYGEMEINDE HAFEN-KONKORDIEN

7. So. n. Trinitatis	30. Juli		
Konkordien	11:00		Feed me! Wovon wir es satt haben. ART-Gottesdienst in der Predigtreihe „himmelangst“ mit Anne Ressel und Nazan Kapan, Stadträtin
Hafen	19:00		nearby h(e)aven – Abendgottesdienst mit Anne Ressel
8. So. n. Trinitatis	06. August		
Hafen	09:30		Schalom – Abendmahlsgottesdienst mit Friedel Goetz (!!! kein Abendgottesdienst)
Konkordien	11:00		Show me! Spuren von Zeigen und Erscheinen. ART- und Abendmahlsgottesdienst in der Predigtreihe „himmelangst“ mit Peter Annweiler
9. So. n. Trinitatis	13. August		
Konkordien	11:00		Catch me! ART-Gottesdienst in der Predigtreihe „himmelangst“ mit Friedel Goetz (!!! kein Abendgottesdienst)
10. So. n. Trinitatis	20. August		
Konkordien	11:00		Heal me! ART-Gottesdienst in der Predigtreihe „himmelangst“ mit Ilka Sobottke und Dr. B. Dieffenbacher (!!! kein Abendgottesdienst)
11. So. n. Trinitatis	27. August		
Konkordien	11:00		Be afraid! ART-Gottesdienst in der Predigtreihe „himmelangst“ mit Ilka Sobottke und Bahar Yeniocak (!!! kein Abendgottesdienst)
12. So. n. Trinitatis	03. September		
Hafen	09:30		Alles wird gut! Abendmahlsgottesdienst zu Jesaja 29 mit Ilka Sobottke
Konkordien	11:00		Alles wird gut! Abendmahlsgottesdienst zu Jesaja 29 mit Ilka Sobottke
Hafen	19:00		nearby h(e)aven – Abendgottesdienst mit Ilka Sobottke
13. So. n. Trinitatis	10. September		
Konkordien	11:00		Un/bedingt – Gottesdienst mit Tim van de Griend
Hafen	19:00		nearby h(e)aven – Abendgottesdienst mit Tim van de Griend
14. So. n. Trinitatis	17. September		
Konkordien	11:00		Ausgesetzt – Angerührt. Gottesdienst mit Einführung neuer Mitarbeiter mit Anne Ressel, Ilka Sobottke und Tim van de Griend (anschl. Mitarbeiterfest)

GOTTESDIENSTE/ TERMINKALENDER

	Hafen	19:00	nearby h(e)aven – Abendgottesdienst mit Tim van de Griend
15. So. n. Trinitatis			
	Konkordien	11:00	24. September Lassen und Empfangen – Gottesdienst mit Anne Ressel
	Hafen	19:00	nearby h(e)aven – Abendgottesdienst mit Anne Ressel
Erntedankfest			
	Hafen	09:30	01. Oktober Heilen und Teilen – Abendmahlsgottesdienst zu Jesaja 58 mit Anne Ressel
	Konkordien	11:00	Zilly und der Riesen Kürbis – Abendmahlsgottesdienst zu 1. Timotheus 6 für Große und Kleine mit Anne Ressel
	Hafen	19:00	nearby h(e)aven – Abendgottesdienst mit Tim van de Griend

April – September 2017

<i>Sa, 08. April</i>	10:00	Kinderfrühstück	AS
<i>Fr, 28. April</i>	20:00	Vivaldi „Die vier Jahreszeiten“ und Werke von Bach, Haydn u.a. Kammerorchester der Neuen Philharmonie Hamburg unter der Leitung von Tigran Mikaelyan	Hafen- kirche
<i>Mi, 03. Mai</i>	10:00	Backstage: Schwarze Kirchen in den USA mit Pfarrerin Ilka Sobottke	sanct- clara
<i>So, 21. Mai</i>	11:00	Konfirmation von Ella Butschbacher, Phil Gehrig, Lena Gößner, Nora Ingmanns, Judith Meier, Nils Peters, gemeinsam mit den Jugendlichen aus der Neckarstadt	Luther- kirche
<i>So, 21. Mai</i>	ab 14:00	Runtegrate – Sponsorenlauf für die Bildungsarbeit im Jungbusch (Details siehe Seite 10). Mitlaufen – mitspenden – mitgestalten (Start: Jungbusch-Halle)	Jung- busch

TERMINKALENDER

- Ab Mo, 22. Mai*
Besuch aus Chicago für ein gemeinsames Theaterstück von jungen Menschen aus Chicago und Studierenden aus Mannheim auf dem Kirchentag in Berlin CKK
- Mi, 24. bis So, 28. Mai*
Kirchentag in Berlin – Fahrt für junge Erwachsene aus Chicago und Mannheim sowie Konfirmierte aus der Innenstadt- und der Neckarstadt Berlin
- 20. bis 24. Juni 15:00 bis 19:00*
Talk to me – Pfarrerinnen und Pfarrer warten auf Gespräche. Mit allen, die etwas loswerden, fragen, bedenken wollen. CKK
- 25. Juni*
1. Tag des Ramadanfestes MA
- Fr. 30. Juni 14:00 bis 24:00*
Badisches Chorfest in Heidelberg, unter anderem mit der Konkordien-Kantorei HD
 (Weitere Infos unter: www.chorfest-baden.de)
- Sa, 01. Juli 10:00*
Kinderfrühstück AS
- Sa, 08 + So, 09. Juli ganztägig*
Ökumenischer Kirchentag zum Reformationsjahr (Detailprogramm siehe Seite 6) CKK
- Sa, 15. Juli 10:00 bis 16:00*
Kinderbibeltag (Anmeldung über das Pfarramt, Tel.: 06 21 - 2 42 08) Pfeifferswörth
- Fr, 08. September Uhrzeit offen, im Pfarramt erfragen*
Sozialpolitisches Podium des Diakonischen Werkes zur Bundestagswahl 2017 CKK
- So, 17. September ab 12:00*
Mitarbeiterfest im Anschluss an den Gottesdienst mit Einführung neuer Mitarbeiter CKK
- zirka alle 3 Wochen*
„Let’s cook together“ Kochen von Einheimischen und Zugezogenen. Aktuelle Termine unter <https://www.facebook.com/Hafenkirche/>

TERMINKALENDER

Christliche-Islamische Gesellschaft

Trifft sich zirka alle acht Wochen und ist im Gespräch über Fragen des interreligiösen Dialogs

Mo, 03. April 19.30

Reformationsbewegungen in den Religionen

Bosnische Gemeinde,
Neonstraße

Mo, 15. Mai 19.30

**Reformationsbewegungen in den Religionen –
Islam**

FABIZ H1

Fr, 02. Juni 20.00

Fastenbrechen des AKIG (Anmeldung auf Einladung
erforderlich)

Multihalle

Mo, 17. Juli 19.30

Sommerfest

CityKirche
Konkordien

Gesprächskreis Gesellschaft für Christlich Jüdische Zusammenarbeit

Monatlich 15:00 bis 17:00, jeweils in der jüdischen Gemeinde in F3 4 (Klingel links unten: Küche)

Mo, 08. Mai 15:00

Sprache des Rechtspopulismus – eine Gefahr für die
Demokratie Vortrag mit Heidrun Kämper, Institut für
Deutsche Sprache (IDS)

F3 4

Mo, 19. Juni 15:00

Die Poetin und Mystikerin Rabia in ihren Texten mit
Ilka Sobottke

F3 4

Mo, 17. Juli 15:00

Sommerfest auf der Wiese der CityKirche Konkordien

CKK



Mannheim – Quadrate und mehr

Unser Hafen bringt bunte Vielfalt in die Region und in die Welt.



Staatliche Rhein-Neckar-
Hafengesellschaft Mannheim mbH
www.hafen-mannheim.de

Hafen Mannheim
weltweit für die Region

MANEGE FREI FÜR MARTIN LUTHER AM 15. JULI 2017

Martin Luther war ein starker Typ – er hat vor 500 Jahren der katholischen Kirche die Stirn geboten und dann die Bibel in die deutsche Sprache übersetzt, damit alle sie endlich verstehen, und hat damit die evangelische Kirche begründet!



Luther war Familienmensch: Ein Bild von Gustav Adolph Spangenberg zeigt ihn musizierend im Kreise seiner Familie. Foto: Wikipedia

Am Kinderbibeltag wollen wir am 15. Juli von 10:00 bis 16:00 Uhr wie im Mittelalter basteln, spielen und staunen – im Zirkuszelt, an vielen Ständen und im Seilgarten. Wir singen und halten eine Andacht, wir haben Spaß und Gemeinschaft. Eingeladen sind alle Kinder im Grundschulalter. Informationen und Anmeldungen bekommt Ihr im Pfarramt (Tel.: 06 21-2 42 08).

Engagement für Klimaschutzprojekt

Beim Klimaschutz geht es um eine menschenwürdige Zukunft für unsere Kinder, um gerechte Teilhabe an den natürlichen Lebensgrundlagen unserer Welt, vor allem für die Menschen des Südens, wo der Klimawandel auch Fluchtursache ist.

Die Evangelische Kirche in Mannheim hat eine große Verantwortung und beträchtliches Potential für energetische Verbesserungsmaßnahmen, für Anlagen zur Energiegewinnung, öko-sozial-faires Einkaufen von Verbrauchs- und Lebensmitteln u.a.

Wir wollen in Zukunft unseren Strom selbst erzeugen, unsere Autos (Sozialstation) mit unserem eigenen Strom fahren lassen, unseren CO₂-Ausstoß bis zum Jahr 2030 um 50 Prozent verringern, unsere Einkäufe öko-sozial gestalten. Wer interessiert ist, mitzudenken und mitzuarbeiten, melde sich gerne unter Tel.: 06 21-2 80 00-200.

ar

MANNHEIMER SCHREIBEN FÜR CHRISTUSKIRCHE LUTHERBIBEL AB

Wartburg, Herbst 1521: Auf Anraten seines Freundes Philipp Melanchthon übersetzt Martin Luther in nur elf Wochen das Neue Testament ins Deutsche. Sein Anliegen war, dass jeder und jede die biblischen Texte selbst zur Hand hat. So entstand die Idee: Wir wollen unsere „eigene“, unverwechselbare Lutherbibel herstellen. Wir schreiben sie ab. Vollständig. Von Hand. Wir brauchen viele, die mitmachen, aus der ganzen Stadt – ein wenig Neugier auf die Begegnung mit dem Buch der Bücher reicht aus. So wird neben der Vielfalt der biblischen Texte auch die Vielfalt des Lebens, das sich in diesen Texten spiegelt, sichtbar.

Am Ende binden wir aus den handschriftlichen Seiten ein schönes Buch (wohl in mehreren Bänden) und nehmen es am 31. Oktober 2017 zum 500. Jubiläum des Thesenanschlages, feierlich in Gebrauch. Die Bände dieser Handschrift werden einzigartig sein, Teil eines Originals. Eben die Mannheimer Lutherbibel.

Sind Sie neugierig geworden? Möchten Sie mitmachen? Brauchen Sie noch Informationen? Dann melden Sie sich gern. Vielleicht haben Sie einen Lieblingstext, den Sie gerne beisteuern möchten? Oder Sie überlassen es uns, Sie für einen bestimmten Text einzuteilen. Wie auch immer, am Ende können Sie sagen: Ich habe mitgemacht bei der Mannheimer Lutherbibel.

Beginn: „Skriptorium“, So., 02. April 2017, um 17:00 Uhr, Konfirmandensäle der Christuskirche. Vergabe der Texte und Schreibmaterialien: über das Pfarramt der ChristusFriedenGemeinde Wer kann mitmachen? Alle, die schreiben können. Kosten: für die Schreiberinnen und Schreiber keine. Weitere Infos: christusfriedengemeinde@ekma.de, Tel.: 06 21 – 43 031 920.

Stefan Scholpp

Die von Bürgern per Hand (ab)geschriebene Bibel: In Leipzig haben es Christen und Juden Ende 2015 erfolgreich vorgemacht. **Foto: Wanzek**



ADRESSEN FÜR DIE GEMEINDE

Pfarramt CityKirche

R3, 3 • 68161 Mannheim
Tel: 2 42 08
Fax : 122 28 99
CitykircheKonkordien@
ekma.de
Web: www.citykirche-
konkordien.de

Sekretariat

Christine Stadtfeld +
Rosa Posternak
Mo - Do 09 - 12 Uhr
Mo + Mi 13 - 15:30 Uhr

Pfarramt Hafenkirche

Kirchenstr. 11
68159 Mannheim
Tel: 2 17 58
Fax: 122 28 57
hafengemeinde@ekma.de
Web: www.hafenkirche-
mannheim.de

Sekretariat

Rosa Posternak
Mi + Do 10 - 12 Uhr

PfarrerInnen

Ilka Sobottke (ilka.
sobottke@ekma.de)
Anne Ressel (anne.
ressel@ekma.de)
Tim van de Griend (tim.
vandegriend@ekiba.de)

Kirchendiener: Max Klemig, (über das Pfarrbüro der City-
Kirche) • Erna Aragian, Tel. 156 11 83 (Hafenkirche)

Konkordien-Kantorei

Leitung: Heike Kiefner-Jesatko, heikekiefner-jesatko@arcor.de

Organist Hafenkirche: W. Schostak, Tel. 062 33 - 35 95 51

Kirchenälteste: W. Dettmar, H. Fath, R. Friehmelt, A. Kehr-
berger, A. Landin, G. Merkle, K. Metzler, A. Mouchili-
Njoya, Dr. Ch. Peters, I. Schmidt, W. Schostak

Kindertagesstätten

Arche Noah, T6, 36, Tel. 1 35 86, Leitung: D. Rudakowski
Hafenkirche, Hafenstraße 34, Tel. 156 50 11, Leitung: R.T.
Agostin
Trinitatis, G 4, 16, Tel. 201 05, Leitung: H. Lehfeld

Evangelische Studierendengemeinde

R3, 3, 68161 Mannheim, Tel. 2 11 72, Fax: 122 28 99,
E-Mail: esg@ekma.de; Web: www.esg-mannheim.de
Studierendenpfarrerin: Ilka Sobottke
Sekretariat: Christine Stadtfeld
Beratung für ausl. Studierende: Mi. nach Vereinbarung

Diakonie

*DiakoniePunkt Konkordien, R3, 2b, Beratung, Begegnung,
Laden und Café, Mo. - Fr., 11:00 – 15:00*
Kontakt: G. Brockhoff, Tel. 97 66 57 00

Ehrenamtliche für Flüchtlinge: Mi., 09:00 – 12:00
Kontakt: Filiz-Marleen Kuyucu, Tel. 01 57 - 54 95 54 50

Migrationsberatung, Mo. + Do., 09:00 – 12:00
Kontakt: Susanne Krause, Tel. 1229459

REGELMÄSSIGE TERMINE

CityKirche Konkordien

Gottesdienst

So., 11:00 Gottesdienst mit Predigtreihen

Offene Kirche

Die Kirche ist Mo. - Sa. von 11:00 bis 15:00 geöffnet (bis 23. Mai geschlossen). Sie bietet einen geschützten Raum für Meditation und Ruhe, Begegnung und Gespräch.

Konkordien-Kantorei

Probe: Do., 20:00 – 22:00, Haus der Kirche, M1, 1a
Kontakt: Heike Kiefner-Jesatko, heikekiefner-jesatko@arcor.de

Treff russischer Migranten:

Mo., 15:00, ESG-Raum, R3, 3

Seniorenkonversationsgruppe russischer Migranten:

Fr., 10:00, ESG-Raum, R3, 3

ESG

Mi., 20:00 wechselndes Programm mit Vorträgen, Filmen, Diskussionen, Filmen, Plätzchen backen usw., ESG-Raum, R3, 3

Selbsthilfegruppen

NA – Narcotics anonymous, Do., 18:00

Kontakt über Pfarramt CityKirche

Hafenkirche

Gottesdienste

So., 09:30 Gottesdienst (1. So im Monat+an hohen Festen)

So., 11:00 Gottesdienst der niederländischen Binnenschifferseelsorge

So., 19:00 Abendgottesdienst im Jungbusch

Gesprächskreis für Jung und Alt, jeden 2. Mi. im Monat, 15:00

IMPRESSUM

Erscheinungsweise:
3 x jährlich

Herausgeber: Ältestenkreis
der CityGemeinde
Hafen-Konkordien

Redaktion:

Ilka Sobottke (is)
Anne Ressel (ar)
Tim van de Griend (tvdg)

Bankverbindungen

SPK Rhein Neckar Nord
BIC: MANSDE66XXX
Citykirche Konkordien
IBAN:
DE95670505050033160070
Hafenkirche
IBAN:
DE46670505050038779192
Schifferseelsorge
IBAN:
DE68670505050038779184

ESG

IBAN:
DE63670505050039503573

LÖWEN



A P O T H E K E

GESUNDHEIT IM QUADRAT

Apotheker Joachim Bös

P2,10 am Paradeplatz

68161 Mannheim

Tel. 06 21-12 63 90

Fax 06 21-126 39 20

info@loewen-apotheke.de

www.loewen-apotheke.de

Öffnungszeiten: Mo - Sa 8.30 - 20.00

**300 Jahre
Gesundheit
im Quadrat**

Über Ihren Hochzeitstag hinaus . . .

. . . werden Sie in vielfacher Weise Freude haben

an unseren hochwertigen Töpfen und Pfannen,
an den soliden, geschmiedeten Messern, an den
Schöpfkellen, Schüsseln und Seihern aus Edelstahl,
an den farbenfrohen Geschirrtüchern
aus feingewirnten Naturgarnen,
an der herrlichen, aufwendig gewebten
Tischwäsche und an den vielen anderen
nützlichen Helfern rund um Küche und Herd.

**Natürlich richten wir Ihnen gerne
Ihren persönlichen Hochzeitstisch**

Wenn Sie sich vorher anmelden,
können wir uns besonders viel Zeit dafür nehmen.

topf + pfanne

Alles für Küche und Herd

Q 2, 12 · 68161 Mannheim · Telefon 06 21/10 47 59